

Besondere Haltungsanforderungen

Schrecklicher Pfeilgiftfrosch

(*Phyllobates terribilis*)

1. Artenschutz

Nach WA II besteht eine Meldepflicht.

2. Ernährung

Schreckliche Pfeilgiftfrösche sind gierige Fresser. Auch wenn sie nicht so riesig werden nehmen sie gerne mal etwas größeres Futter an. Die perfekte Ernährung besteht aus Fruchtfliegen. Hier werden beide Größen gefressen. Zusätzlich sollten auch Springschwänze angeboten werden. Für den größeren Hunger nehmen Zweifarbige Baumsteiger auch mal gerne kleine bis (je nach Froschgröße) mittlere Grillen oder Heimchen. Auch Wachsmaden werden gierig genommen. Ausgewachsene Exemplare fressen sogar Mehlwürmer. Aber Vorsicht, sie neigen zum Verfetten – daher immer in Maßen füttern.

3. Klima

Luftfeuchtigkeit über Vernebler oder Beregnungsanlage gewährleisten.

4. Einrichtung

Schreckliche Pfeilgiftfrösche leben zwar meist am Boden, klettern doch aber auch mal ganz gerne. Daher sollten erhöht kleine Plateaus angeboten werden. Kokoshäuschen werden sehr gerne als Rückzugsmöglichkeit genutzt. Wegen der höheren Luftfeuchte bemoosen sie auch gut. Für Schreckliche Pfeilgiftfrösche wird nicht nur feuchter Bodengrund empfohlen, die Tiere benötigen immer einen trockenen Bereich.

Wichtig! Staunässe ist zu vermeiden.

Terrariengrundfläche für Frösche mit einer Kopfrumpflänge < 6cm liegt bei 30 x 40 cm, Mindesthöhe 40 cm, in einem solchen Terrarium dürfen maximal 6 gleichgroße Tiere untergebracht werden.

5. UV

Eine UV Bestrahlung ist umstritten, Schreckliche Pfeilgiftfrösche leben aber in sonnigen Gebieten und sitzen in freier Natur auch direkt in der Sonne. Daher raten wir zu einer naturnahen Hälterung mit kleiner UV (35W).

Vorsicht !! UV Leuchtmittel lassen in der Intensität kontinuierlich nach. Bitte nach 6 Monaten (mit Kundenkarte bei uns kostenlos) die UV Leistung testen lassen. Wir empfehlen den Austausch je nach täglicher Beleuchtungsdauer zwischen 8 Monaten und 1,5 Jahren.

6. Sozialverhalten

Schreckliche Pfeilgiftfrösche sind in größeren Gruppen zu halten, hierbei sollte aber auf die Geschlechterverteilung geachtet werden. Bei zu vielen Männchen kann es zu Revierstreitigkeiten kommen.

7. Fortpflanzung

Schreckliche Pfeilgiftfrösche benötigen mehrere verschiedene Plätze, an denen „Laichhäuschen“ stehen. Das dominanteste Männchen sucht sich eines aus und lockt die Weibchen dorthin. Ein Eichenblatt darunter sorgt für eine gute Unterlage. 10 - 20 Eier können alle 2 Wochen gelegt werden. Nach 12 – 14 Tagen schlüpfen die Kaulquappen. Das Männchen holt die Kaulquappen ab und transportiert sie auf dem Rücken zum Wasserteil. Ca. 55 Tage dauert es dann noch zum kleinen Frosch.

8. Sonstiges

Schreckliche Pfeilgiftfrösche können bis zu 15 Jahre alt werden.

Gut bemooste Rückwände helfen dabei die Luftfeuchte zu halten.

In freier Natur zählen sie zu den giftigsten Wirbeltieren. Bei Nachzuchten ist keine Giftigkeit mehr nachweisbar, die Tiere können ohne Angst gehalten werden.

Wichtig! Für alle Reptilien und Amphibien gilt, es muss zwingend auf eine hochwertige Calcium, Aminosäure und Vitaminzugabe geachtet werden!